

# Empfangsprobleme bei Apples neuem iPhone

Autor(en): **Chappatte, Patrick**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 12: **Nebelspalter Extra**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

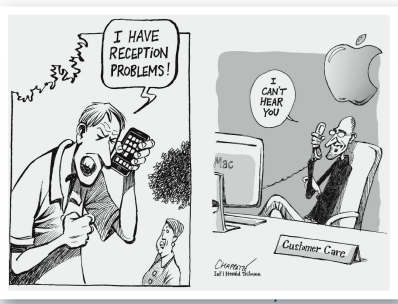
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

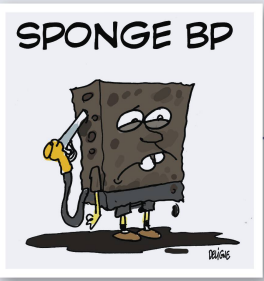
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

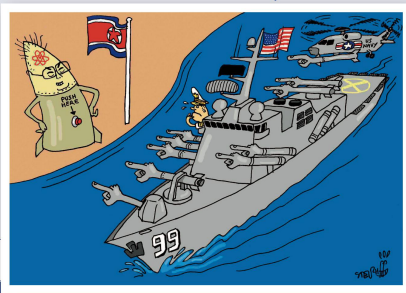


Patrick Chappatte International Herald Tribune Empfangsprobleme bei Apples neuem iPhone



Frederick Deligne Nice-Matin, Frankreich Spongebob Ölschwamm mit Rekord-Quartalsverlust.

Pera | Thailand Nordkorea ist bereit.



Exklusives Drehbuch «Der Alleingang»

Sehr geehrte Damen und Herren der Filmförderung Wir bitten das BAK um seine grosszügige Förderung des beliebigen Drehbuchs «Der Alleingang».

SZENE 1. BUNDESPLATZ - TAG Ein gleissend heller Blitz! Plötzlich steht auf dem Platz vor dem Bundeshaus ein Roboter, der aussieht wie ein Mensch (im Bundeshaus gibt es zahlreiche ferngesteuerte Politiker, doch hier ist die Rede wirklich von einem Roboter).

TERMINATOR: Welcher Tag ist heute? PETER BODENMANN: Heute ist der Tag des jüngsten Gerichts, der 6. Dezember 1992, und es sieht so aus, als ob das dumme Volk tatsächlich Nein zum EWR stimmen würde!

CUT TO: SZENE 2. BILATERALER WEG - TAG Der Terminator begegnet auf dem bilateralen Weg dem Bundesrat ADOLF OGI. Weil dieser in eine Sackgasse führt, muss er wieder nach dem Weg zur SVP-Wahlzentrale fragen.

ADOLF OGI: Sie kommen tatsächlich aus dem Jahr 2010? Dann sagen Sie mal: Ist die Neat eigentlich schon fertiggestellt? TERMINATOR: Sooo weit aus der Zukunft komme ich nun wieder nicht, Herr Ogi. Ich bin eine herzlose Maschine, darauf programmiert, Befehle zu befolgen.

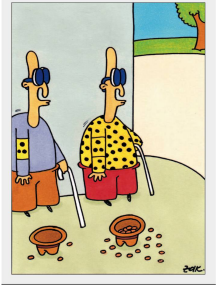
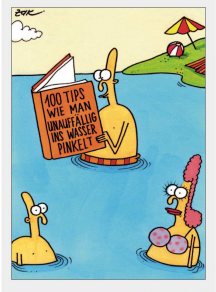
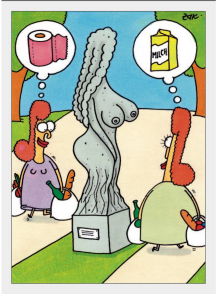
CUT TO: SZENE 3. SVP-ZENTRALE - TAG Momente später. Der Terminator stösst die Türen zur SVP-Zentrale auf, wo man sich über den sich abzeichnenden EWR-Sieg freut. Isolationisten krönen ihren neuen König CHRISTOPH BLOCHER, der an diesem Tag zum Politrat und später zum Bundesrat aufsteigen wird.

Liebe Kollegen der Filmförderungsstelle Dieser Film hat meine uneingeschränkte Unterstützung! Das ist genau die Lokomotive, die den Schwetzer Film aus der Krise dampfen kann! Und wenn es der letzte Film ist, den ich fördern werde, dieses originelle Projekt MUSS Geld kriegen! Das soll uns Hollywood mal nachmachen!

ROLAND SCHRÄFLI

Der Terminator richtet ein grosskalibriges Gewehr auf den SVP-Strategen. TERMINATOR: Ich komme aus der Zukunft, um das Schlimmste zu verhindern. CHRISTOPH BLOCHER: Ich gib Ihnen d' Adresse wo de Eveline. TERMINATOR: Ich ziele direkt auf ihr Herz. CHRISTOPH BLOCHER: Verwundbar bin ich nur an der Hosentasche, wo mein Portemonnaie sitzt. TERMINATOR: Sie werden gar nichts spüren. CHRISTOPH BLOCHER: Genau das lügen uns die EWR-Befürworter schon lange vor. TERMINATOR: In Ländem, die jetzt ja zu Europa sagen, wird die Wirtschaft wachsen. In der Schweiz wird nur die SVP wachsen. Und die Preise der Hochpreisinsel. Ein Held schießt mich, um diesen Verlauf der Geschichte nachträglich zu korrigieren. CHRISTOPH BLOCHER: Ein Held? Doch nicht so ein Rambo vom Aufklärungs-De-tachement? TERMINATOR: Nein. Thomas Held, der Präsident von Avonir-Suisse. Er wird im Jahr 2010 öffentlich behaupten, der EU-Beitritt sei unumgänglich. CHRISTOPH BLOCHER: Nehmen Sie jetzt endlich das Gewehr herunter, als Linker gehen Sie ja schliesslich nicht ans Feldschies-sen, oder? TERMINATOR: Auch wenn der EWR an diesem verhängnisvollen 6. Dezember mit knappem Mehr abgelehnt wird, hätten Sie an der Zukunft keine Freude, Herr Blocher. Der Schengen-Beitritt wird kommen, der UNO-Beitritt wird kommen und schliesslich das geschichtliche Ereignis, vor Ihnen am meisten graut. CHRISTOPH BLOCHER: Der Austritt der BDP aus der SVP? TERMINATOR: Nein - Ihr Austritt aus dem Bundesrat. CHRISTOPH BLOCHER: But I'll be back. TERMINATOR: Verflucht nochmal, das sollte ich doch sagen!

Total auf Zak



CARTOONS: MARTIN ZAK